



Genosse Ingo Lange beim Besichtigen der Spulenanlage im Stammbetrieb des Kombinats Elektronische Bauelemente. Mit dieser Anlage stieg die Arbeitsproduktivität um das 1,5fache, wesentlich verbesserten sich die Arbeitsbedingungen.

Foto: Merseburger

derversammlungen und im Parteilehrjahr in vielfältiger Weise stets von den Schwerpunktaufgaben des Betriebes bzw. dem Kampfprogramm der Grundorganisationen ausgegangen. Die zentralen Hinweise für die Zirkelleiter, für den Leiter von Studienkursen und die Seminarleiter in der Betriebsschule Marxismus-Leninismus werden angereichert durch Informationen aus dem Betrieb über die gegenwärtigen und geplanten Aufgaben. Beim Darlegen dieser Aufgabe geht es nicht schlechthin um eine Information, sondern zugleich um eine Auseinandersetzung mit den geplanten Zielen und festgelegten Wegen, es geht darum, daß sich die Genossen mit den täglichen und perspektivischen Aufgaben identifizieren.

Jeder nimmt seine Verantwortung wahr

Konzentration der Kräfte bedeutet auch Abstimmung der Aktivitäten der Massenorganisationen. Gewerkschaft, FDJ, Kammer der Technik und Deutsch-Sowjetische Freundschaft bringen wertvolle eigene Initiativen ein, arbeiten mit ihren spezifischen Mitteln in unterschiedlichen Wirkungsbereichen an der Realisierung der beschlossenen Linie. Die Parteiorganisation drängt in ihrer politischen Führung nicht auf eine Vielzahl eigenständiger Konzeptionen. Vielmehr setzen die Kommunisten in diesen Massenorganisationen als Vorsitzende oder Mitglieder in den Leitungen die von der Parteiorganisation im Kampfprogramm beschlossene Orientierung durch. Damit wird die vielfältige konstruktive Arbeit der gesellschaftlichen Organisationen gefördert, wird Schematismus verhindert. So arbeitet der Vorstand der Kammer der Technik jährlich ein Initiativprogramm für die einzelnen Sektionen

aus, das mit dem Generaldirektor und der Parteileitung kameradschaftlich beraten und abgestimmt wird. In ähnlicher Weise arbeitet auch der Vorstand der Deutsch-Sowjetischen Freundschaft. Damit wird die Eigenständigkeit der gesellschaftlichen Kräfte gefördert, Doppelarbeit vermieden.

Klare Aufgaben - vielseitige Initiativen

In der politischen Führung der ökonomischen Prozesse hat unsere Grundorganisation im Stammbetrieb die Erfahrung gemacht, daß die Breite der Initiativbewegung zunimmt, je konkreter die Aufgaben formuliert, Sinn und Zweck erläutert und die entsprechenden Voraussetzungen geschaffen werden. So sprechen wir seit längerem nicht mehr allgemein über die zu erkämpfende Planerfüllung in Prozenten, sondern über konkrete Stückzahlen von Bauelementen. Es kommt noch ein weiteres hinzu. Die meist vorhandene Anonymität der Produktion verschwindet und der Sinn von Anstrengungen im Wettbewerb wird plastisch, wenn den Werktätigen erläutert wird, wer für welchen Zweck mehr Bauelemente benötigt. Enttäuschung entsteht dann, wenn an den Werktätigen vorbei organisiert wird.

Die Wirksamkeit der Parteiarbeit einzuschätzen und Schlußfolgerungen für deren Qualifizierung zu ziehen obliegt den Berichtswahrsammlungen. Das Tempo der wissenschaftlich-technischen Revolution zwingt dazu, in der täglichen politischen Arbeit schneller zu reagieren und zugleich die ökonomischen Prozesse politisch weitsichtiger zu leiten. Dafür braucht jede Grundorganisation eine Orientierung, die nicht nur auf das Heute gerichtet ist, sondern die Wirkung auf das Morgen einschließt.